

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Porto  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 30.11.2009 bis 06.12.2009

Nummer: 49

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Nachdem zum Beispiel in der Zeit vom 12. bis 29.11. an den Wetterstationen Cottbus, Halle-Kröllwitz, Leipzig-Schkeuditz und Oschatz jeweils 18 Tage in Folge mit Lufttemperaturhöchstwerten von mehr als 10,0 °C zu verzeichnen waren, drückten ab dem letzten Novembertag unter der 10-Grad-Marke gelegene Maximumtemperaturen, - nur in Görlitz schlugen am 30.11. noch 13,5 °C zu Buche -, dem Wetter ihren Stempel auf. Am zugleich letzten Tag des meteorologischen Herbstes befanden sich die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg im Bereich einer Luftmassengrenze, welche kühlere Meeresluft von milder Mittelmeerluft trennte. Die Wetterstation Görlitz befand sich dabei noch auf der warmen Seite der Luftmassengrenze. Dessen ungeachtet erfasste am Abend und in der Nacht zum 01.12. ein kräftiges Regengebiet weite Teile des nordöstlichen und östlichen Deutschlands. Ergiebige Niederschläge prägten auch am ersten Tag des meteorologischen Winters das Wettergeschehen. So schlug an der Wetterstation Erfurt-Bindersleben für den 30.11. und den 01.12. eine 48-stündige Summe der Niederschlagshöhe von knapp 20 mm zu Buche. Aber auch die an den Stationen Wiesenburg und Halle-Kröllwitz im Verlauf der ersten zwei Tage der Berichtswoche gefallenen Niederschläge waren mit knapp 19 mm bzw. mit 18 mm nicht von schlechten Eltern. Das auf den Namen „Peter“ getaufte Regentief, welches das reichliche „Nass von oben“ verursacht hatte, befand sich am 02.12. auf dem Weg von Polen zum Baltikum. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten am zweiten Dezembertag nur 1 bis 6 °C. Lediglich an der Wetterstation Neuhaus am Rennweg blieb die Lufttemperatur ganztägig unter dem Gefrierpunkt, so dass dort ein Eistag notiert werden konnte. Nach kurzer Wetterberuhigung griffen im Verlauf des 03.12. die Niederschläge der Warmfront eines im Seegebiet zwischen Island und Schottland gelegenen Wirbels, der die Bezeichnung „Quintus“ erhalten hatte, auf Thüringen und Sachsen-Anhalt über. In Verbindung damit wurde wieder ein Schub milderer Luft herangeführt, so dass die Quecksilbersäule auf 4 bis 9 °C zu klettern vermochte. An der Wetterstation Chemnitz stieg das Thermometer unter föhningem Einfluss im Lee des Erzgebirges bis nahe 10 °C. Am Mittag des 04.12. lag das mittlerweile okkludierte Frontensystem auf einer Linie Kieler Förde – Elstergebirge. In seinem Bereich kam es mit Ausnahme von Thüringen, - hier fielen am 04.12. in Neuhaus 5 mm und in Erfurt-Bindersleben knapp 9 mm -, verbreitet zu meist leichteren Niederschlägen. Von typischem Schmuttel- oder Grippewetter zeugen die zu Beginn der zweiten Wochenhälfte beobachteten Lufttemperaturmaxima, die sich wieder zwischen 1 und 6 °C bewegten. Am 05.12. war von dem in Auflösung befindlichen „Quintus“ bis auf eine Isobarenausbuchtung über der Nordsee nicht mehr viel in der Bodendruckkarte zu sehen. Dennoch öffnete der Himmel an diesem Tag seine Schleusen verbreitet einen Spalt. An die Stelle von „Quintus“ trat im Verlauf des Wochenendes nun „Ronny“, der sich im weiteren Verlauf von einem Sturmwirbel zu einem Orkanwirbel mauserte. Seine Fronten und deren zugehörige Wolkenfelder sorgten am 06.12. für weitere Regenfälle. Mit Ronny, dessen Kern sich in der Nacht zuvor, westlich von Island befunden hatte, gelangte erneut ein Schwall sehr milder Luft in hiesige Gefilde. Obwohl es in Sachen Sonnenschein meist „Fehlanzeige“ hieß, stieg das Thermometer auf 7 bis 10 °C. Es wurden 1 bis 5 Frosttage während der Berichtswoche gezählt. Sowohl der 30.11. als auch der 06.12. blieben, sieht man von Standorten im oberen Bergland einmal ab, frostfrei. Mit Wochenmitteln der Lufttemperatur von 3 bis knapp 5 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN fiel die Berichtswoche im Vergleich zu den langjährigen Durchschnittswerten um 1 bis 2 K zu mild aus. In Neuhaus am Rennweg (845 m über NN) lag das Wochenmittel der Lufttemperatur mit genau 0,4 °C um 1,7 K über der Norm. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 0 bis 18 Std. (0 bis 147 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe bewegten sich dagegen, zieht man die Tabellenstationen in Betracht, zwischen 11 und knapp 38 mm (107 und 389 % des jeweiligen Solls) über den Erwartungen. Ab 01.12. lag in Neuhaus eine sich zwischen 5 und 8 cm Höhe bewegende Schneedecke.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, stark positiv. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +16 bis +27 mm, für Sachsen-Anhalt +10 bis +24 mm, für Thüringen +18 bis +37 mm und für Sachsen +14 bis +24 mm errechnet. Auf der Mehrzahl der Standorte herrschte am Ende der Berichtswoche eine Feuchteübersättigung der Böden. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 30.11. mit 2 bis 6 °C ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit 1 bis 3 °C für den 05.12. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden am Ende der Berichtswoche 3 bis 7 °C notiert. Dabei wurde in die Betrachtung der Krümen- und Bodentemperaturen die Station Neuhaus am Rennweg einbezogen.

**Pflanze:** Trotz des weiterhin überdurchschnittlichen Temperaturniveaus verlangsamten sich die Wachstums- und Entwicklungsprozesse bei den bislang nur wenig abgehärteten Wintersaaten oder kamen in der Zeit vom 02.12. bis 05.12. zum Stillstand. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. wies in der zweiten Augushälfte in ein optimales Saatbett gedrillter Winterraps in der Leipziger Tieflandsbucht und im östlichen Harzvorland, aber auch in rund 500 m Höhe über NN (Raum Plauen und Falkenstein) ein gutes Bestandesbild auf. So waren drei bis vier Laubblätter entfaltet. Der Experte bestätigte, dass noch keine Internodienstreckung wahrgenommen werden konnte. Ein Strecken der Internodien sollte erst zu Beginn des

Vegetationszeitraumes kommenden Jahres erfolgen. Als maximale Wuchshöhe der Winterrapsbestände wurden, wie Dr. Ackermann erklärte, 46 cm zu Beginn der Berichtswoche bestimmt. Zwischen dem 12. und 20.09. gedüllte Wintergeste zeichnete sich im Mitteldeutschen Trockengebiet, im Raum Rochlitz, nördlich und südlich von Plauen sowie im südlich von Annaberg gelegenen Bergland, wie der Spezialist betonte, durch fünf bis sechs Blätter und drei bis vier Triebe pro Pflanze aus. Beim Körnermais erreichte der Trockensubstanzgehalt im Korn bei einem bis 05.05. erfolgten Auslegen und Einzelpflanzenstellung (72000 bis 85000 Pflanzstellen pro Hektar) im Falle der frühen Reifegruppe 87 Prozent, bei der mittelfrühen Reifegruppe 82 Prozent und bei der mittelspäten Reifegruppe (K-Zahl bis 270) 74 Prozent. Im Hinblick auf die frühe Reifegruppe, so führte Dr. Ackermann aus, macht sich eine zusätzliche, das heißt nachträgliche Trocknung nicht erforderlich.

**Arbeitsprozess:** Trotz der teils ungünstigen Bodenbedingungen wurden noch Feldarbeiten durchgeführt. So konnte die Ernte der Zucker- und Futterrüben sowie des Körnermais weitgehend abgeschlossen werden. Im Zeitraum von Oktober bis November vorgenommene Erhebungen an Zuckerrübenschlügen im Raum Leipzig, Halle (Saale), Magdeburg und Rochlitz ergaben nach Dr. Ackermann einen mittleren Ertrag von 654 Dezitonnen pro Hektar. Die Einzelerträge schwankten zwischen 427 und 767 Dezitonnen pro Hektar. Expertenaussagen zufolge wurde im Mittel ein Zuckergehalt von 17,48 Prozent bestimmt.

**Ausblick:** Nach Abzug eines Tiefdruckgebietes macht sich am 09.12. vorübergehend Zwischenhocheinfluss bemerkbar. Am 10.12. nähert sich aus Nordwesten ein neues Tiefdruckgebiet, das in der Folge eine winterliche Witterungsperiode einleitet. So wird sich an diesem Tag der Himmel bedeckt präsentieren, wobei es wiederholt regnen wird. Das gilt auch für den 11.12., an dessen Nachmittag und Abend die Niederschläge auch im Tiefland in Schnee übergehen werden. Auch am 12. und 13.12. muss mit weiterem Flockenwirbel und damit verbundener Glättebildung gerechnet werden. Die Lufttemperaturhöchstwerte gehen in den Niederungen von 5 bis 8 °C zur Wochenmitte auf 1 bis -2 °C am Ende der 50. Kalenderwoche zurück. Ab 12.12. herrscht nachts Frost, so dass in den Morgenstunden des 13.12. verbreitet eine mehr oder weniger dicke Schneedecke erwartet werden kann.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.11.2009 bis 06.12.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	3.2	0.6	5.0	0.8	0.0	6.1	54.5	28.3	261.1	1.0	3.5
Neuruppin	38	3.3	0.8	5.4	0.9	-0.2	4.4	53.1	17.6	170.7	1.1	2.9
Angermünde	56	2.9	0.7	4.5	1.0	0.0	9.8	94.6	18.1	180.2	1.2	3.3
Potsdam	81	2.8	0.5	4.6	0.3	-1.3	5.3	47.1	23.6	204.0	1.1	3.6
Berlin-Schf.	47	3.2	0.9	4.9	0.8	-1.3	6.1	56.5	23.7	234.5	1.4	2.8
Lindenberg	98	3.2	1.1	5.1	1.2	-0.4	13.2	124.8	17.0	158.8	1.4	2.9
Cottbus	69	3.6	1.0	6.1	1.0	-0.8	17.2	147.3	22.9	224.6	2.5	2.2
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	3.5	0.9	5.7	0.8	-0.5	2.0	20.8	11.5	109.2	1.3	3.1
Gardelegen	47	4.1	1.5	6.3	1.0	-0.9	5.9	59.8	11.2	107.1	1.5	2.3
Magdeburg	79	4.4	1.7	6.6	1.1	-1.4	6.1	52.5	19.2	213.1	1.6	2.4
Harzgerode	404	2.6	1.5	4.8	-1.0	-2.2	3.9	32.0	18.1	156.5	1.1	3.8
Halle-Kroellw.	96	4.5	1.5	7.1	1.4	-2.7	5.6	49.2	25.5	352.8	2.6	2.1
Wittenberg	105	3.5	1.1	5.4	0.9	-0.6	5.8	52.5	25.9	234.6	1.6	2.5
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	4.1	1.8	6.6	0.5	-1.9	2.9	30.9	24.2	321.4	1.9	2.4
Leinefelde	356	3.5	1.9	5.7	0.1	-1.6	1.1	9.7	21.7	163.1	1.4	3.0
Erfurt-Binders.	312	3.9	2.1	6.2	0.6	-1.7	2.7	22.1	29.5	388.6	2.0	4.7
Gera-Leumnitz	311	3.6	1.8	5.9	1.0	-0.8	6.8	49.1	20.0	195.9	2.1	5.1
Meiningen	450	2.5	2.0	4.1	0.3	-2.0	0.0	0.0	26.6	196.7	0.9	3.5
Neuhaus	845	0.4	1.7	1.7	-1.3	-3.1	0.3	2.7	37.5	151.3	0.1	4.4
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	3.8	1.3	6.1	1.8	0.7	17.8	142.5	22.4	180.7	2.7	4.3
Goerlitz	237	3.8	1.9	6.0	1.7	-0.4	14.4	117.5	15.9	130.1	2.0	4.4
Leipzig-Schkeu.	131	4.4	1.8	6.8	1.3	-0.7	5.2	50.6	25.7	292.3	2.1	4.3
Oschatz	150	4.3	1.7	6.9	1.5	-0.2	8.6	69.2	20.5	185.8	2.6	2.6
Plauen	386	3.0	1.6	4.9	1.0	-0.2	7.0	61.1	16.8	190.0	1.8	3.9
Chemnitz	418	3.6	1.8	6.3	1.1	-0.5	12.7	99.8	17.6	150.1	2.2	4.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.11.2009 bis 06.12.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	5.4	4.3	0.5	3.0	1.9	1.7	5.9	6.8	5.6	2.4	5.8	3.6	3.1	8.0
Neuruppin	5.0	4.8	0.0	3.7	1.5	2.8	5.5	6.9	6.3	1.7	5.7	4.2	4.2	8.6
Angermuende	4.2	5.3	1.3	1.8	0.7	2.3	4.4	5.9	6.4	3.4	3.6	1.6	3.9	6.6
Potsdam	4.4	5.1	0.3	2.2	0.4	1.8	5.5	6.5	6.1	2.0	4.6	1.6	3.4	8.1
Berlin-Schf.	4.7	5.8	0.8	2.6	0.5	2.4	5.5	6.2	6.7	2.8	5.2	1.5	3.7	8.4
Lindenberg	5.3	5.4	1.8	2.1	0.4	2.5	5.0	7.5	6.1	3.6	5.7	1.4	3.8	7.9
Cottbus	6.1	5.2	2.8	2.1	0.0	3.1	5.9	9.5	5.8	5.3	7.4	2.3	4.7	7.7
Seehausen	5.7	4.0	-0.7	3.5	3.6	2.5	6.1	7.7	6.0	1.3	6.0	5.3	4.4	8.9
Gardelegen	6.4	4.3	0.5	4.3	4.3	2.3	6.8	8.2	6.2	3.6	6.7	5.4	4.6	9.3
Magdeburg	6.3	4.8	1.3	4.6	4.1	2.5	7.2	8.5	6.5	4.1	7.4	5.9	4.8	9.3
Harzgerode	3.8	2.2	-0.7	3.6	2.6	0.7	5.8	5.8	4.1	2.0	6.3	4.3	2.9	7.9
Halle-Kroellw.	5.8	5.0	1.1	4.7	4.0	3.2	7.4	8.3	6.4	4.7	9.2	6.4	5.0	9.6
Wittenberg	5.6	5.1	1.4	2.3	1.8	2.1	6.0	7.0	6.1	3.8	5.9	3.2	3.8	8.3
Artern	4.8	4.5	0.1	5.1	4.1	2.5	7.4	6.8	6.5	3.6	9.0	5.6	5.0	9.7
Leinefelde	4.5	2.6	0.9	4.3	3.3	1.7	7.0	5.6	4.6	4.2	6.9	5.5	4.6	8.7
Erfurt-Binders.	4.5	3.3	1.7	4.7	3.3	2.2	7.3	6.6	5.2	4.9	7.4	5.2	4.8	9.5
Gera-Leumnitz	5.5	3.8	1.5	3.1	2.8	1.7	6.5	7.5	5.3	4.4	6.9	4.6	4.2	8.4
Meiningen	4.0	2.7	0.8	2.7	2.1	0.5	4.9	4.6	4.0	2.7	4.2	3.7	2.4	7.1
Neuhaus	3.0	0.0	-0.9	-0.3	-0.3	-1.5	2.7	4.7	0.6	-0.2	0.6	1.1	0.4	4.4
Dresden-Klotzs.	7.1	4.3	3.0	2.5	1.9	2.1	5.9	9.4	4.8	6.4	5.8	3.5	4.1	8.9
Goerlitz	8.7	4.3	2.8	2.1	1.2	2.5	4.9	13.5	4.8	5.2	4.5	2.5	4.0	7.5
Leipzig-Schkeu.	6.0	5.0	1.3	4.3	4.1	2.9	7.2	7.4	6.2	5.3	8.1	6.3	4.7	9.3
Oschatz	6.4	5.1	2.6	2.9	2.2	3.0	7.8	8.0	5.6	6.3	8.8	4.0	5.4	10.2
Plauen	5.1	3.6	2.0	1.9	1.3	1.4	5.5	7.1	5.2	3.5	4.0	3.2	3.7	7.6
Chemnitz	5.4	3.1	1.8	3.8	2.4	1.6	6.9	7.8	4.3	5.0	9.5	4.0	4.4	9.2

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	4.0	0.7	-1.7	0.6	0.4	-0.9	2.6	0.0	0.0	1.4	3.1	0.0	1.6	0.0
Neuruppin	2.9	-0.2	-1.6	1.3	0.2	1.1	2.9	0.0	0.0	0.0	2.3	0.0	2.1	0.0
Angermuende	2.5	2.0	-0.6	-0.2	-0.3	1.1	2.5	0.2	0.0	4.4	4.5	0.0	0.7	0.0
Potsdam	2.0	0.1	-0.6	0.1	-0.6	-1.1	2.1	0.0	0.0	0.0	2.8	0.0	2.5	0.0
Berlin-Schf.	2.6	2.0	-0.8	0.3	-0.7	0.1	2.1	0.0	0.0	1.5	2.4	0.0	2.2	0.0
Lindenberg	3.1	3.1	-0.2	-0.2	-1.0	1.0	2.4	1.3	0.0	5.4	4.2	0.0	2.3	0.0
Cottbus	2.6	3.7	-0.2	-1.7	-1.7	0.8	3.8	1.9	0.0	6.3	6.6	0.0	2.4	0.0
Seehausen	3.7	-0.4	-2.5	0.4	1.9	-0.3	2.9	0.0	0.0	0.9	0.4	0.0	0.7	0.0
Gardelegen	3.8	0.1	-2.7	1.3	1.6	-0.5	3.4	0.0	0.0	5.0	0.0	0.0	0.7	0.2
Magdeburg	3.6	-0.1	-1.7	1.6	0.1	-0.2	4.6	0.0	0.0	4.8	0.2	0.0	1.1	0.0
Harzgerode	0.2	-2.9	-5.4	0.2	-0.4	-1.5	2.8	0.0	0.0	0.1	3.4	0.0	0.4	0.0
Halle-Kroellw.	3.2	0.3	-2.7	1.7	1.7	0.7	4.8	0.0	0.0	2.4	1.7	0.0	1.5	0.0
Wittenberg	4.0	2.2	-1.0	-0.5	0.7	-1.0	2.0	0.0	0.0	1.6	2.5	0.0	1.7	0.0
Artern	2.3	-0.8	-3.4	0.9	0.8	-1.3	4.9	0.0	0.0	0.0	2.3	0.0	0.5	0.1
Leinefelde	1.4	-2.8	-3.6	2.2	0.1	-0.7	4.2	0.0	0.0	0.1	0.9	0.1	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	1.5	-0.9	-2.1	2.0	-0.1	-0.7	4.4	0.0	0.0	0.0	2.5	0.0	0.0	0.2
Gera-Leumnitz	3.9	0.5	-0.6	0.1	0.2	-0.8	4.0	0.2	0.0	0.4	5.3	0.0	0.8	0.1
Meiningen	2.6	-0.6	-1.5	1.1	-1.1	-0.7	2.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Neuhaus	0.6	-1.4	-2.0	-1.3	-2.6	-2.7	0.4	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	0.1	0.0
Dresden-Klotzs.	4.8	3.5	0.2	0.7	0.2	-0.4	3.7	0.6	0.0	5.3	6.1	3.5	1.8	0.5
Goerlitz	4.0	3.9	1.3	0.2	-0.6	0.1	2.9	1.9	0.0	4.4	5.1	1.8	1.2	0.0
Leipzig-Schkeu.	3.3	0.8	-2.1	1.1	1.2	0.1	4.4	0.0	0.0	1.3	1.8	0.0	2.1	0.0
Oschatz	5.1	3.3	-1.1	-2.3	-0.4	0.6	5.0	0.0	0.0	2.3	3.8	0.0	1.9	0.6
Plauen	2.4	1.7	0.3	0.8	-0.5	-1.0	3.6	0.6	0.0	0.0	5.8	0.0	0.4	0.2
Chemnitz	3.9	1.6	-0.9	0.2	0.7	-2.0	4.2	0.2	0.0	4.1	6.9	0.0	1.4	0.1

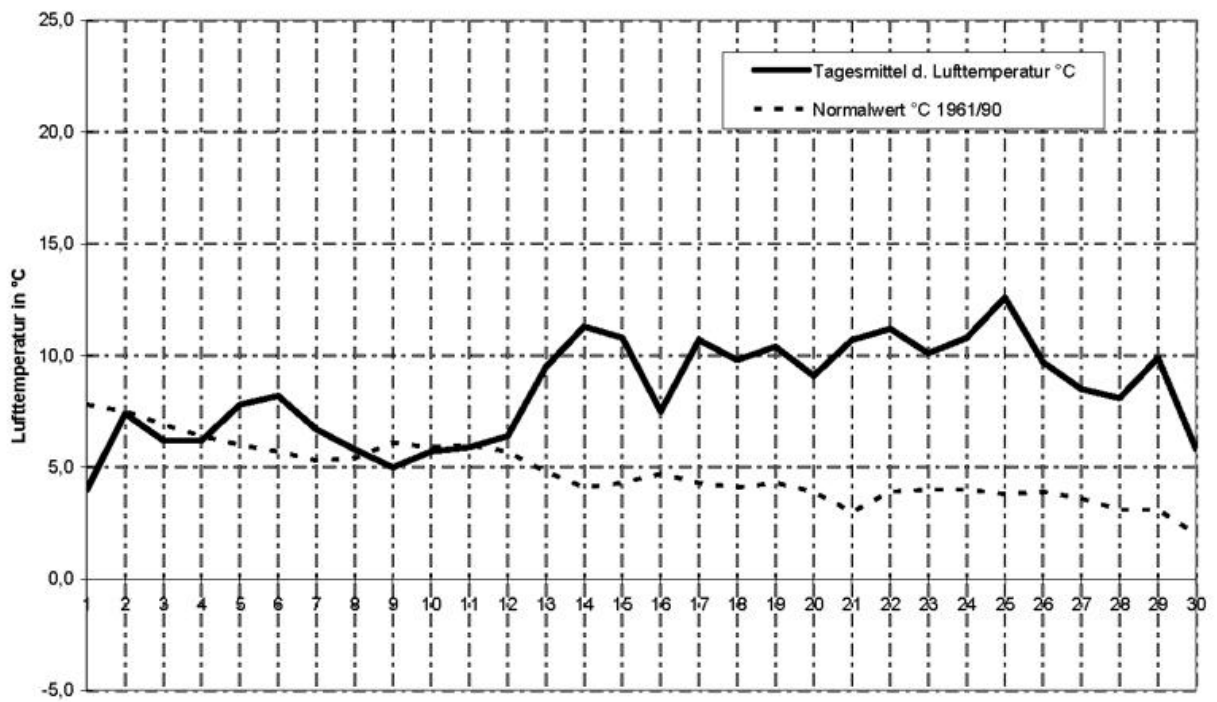
Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.11.2009 bis 06.12.2009

	Niederschlagshoehe						Schneehoehe in cm							
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	5.4	13.2	.	0.0	1.4	1.6	6.7	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	2.3	6.5	.	0.0	0.3	3.0	5.5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Angermuende	0.1	13.9	0.0	.	0.0	0.6	3.5	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	0.6	12.7	.	.	0.3	2.9	7.1	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schf.	0.0	16.2	.	.	0.0	1.7	5.8	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	0.0	10.6	.	.	.	0.2	6.2	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	.	16.0	.	.	.	0.1	6.8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Seehausen	1.2	0.0	0.0	0.6	0.6	3.0	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	1.6	0.3	.	2.0	0.2	0.9	6.2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	2.5	5.5	.	0.6	0.1	4.6	5.9	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	4.7	7.8	.	0.3	3.3	0.6	1.4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Halle-Kroellw.	5.3	12.4	.	0.3	0.3	0.6	6.6	.	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	1.3	11.8	.	.	1.6	3.1	8.1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	5.3	10.0	.	0.5	1.5	0.8	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	4.7	5.3	0.0	0.0	3.5	0.9	7.3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	8.2	11.3	.	0.0	8.5	0.2	1.3	.	.	.	.	.	.	.
Gera-Leumnitz	1.4	12.9	.	.	0.0	1.1	4.6	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	9.3	3.6	0.2	2.4	2.6	2.5	6.0	.	.	.	.	.	.	.
Neuhaus	7.5	8.3	0.0	0.4	5.2	2.7	13.4	.	7	8	8	5	7	6
Dresden-Klotzs	0.0	13.9	0.0	.	0.7	1.3	6.5	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	.	4.4	2.6	.	.	0.4	8.5	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	1.8	14.5	.	0.0	0.1	1.1	8.2	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	0.0	10.9	.	.	0.5	1.5	7.6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	1.0	12.2	.	.	0.5	0.0	3.1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Chemnitz	0.0	9.8	.	.	1.0	1.4	5.4	.	.	.	.	.	.	.

--- = nicht gemeldet, ( ) = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	5.0	5.3	2.7	2.3	2.9	1.9	4.4	5.7	5.8	4.3	3.3	3.6	3.0	4.0
Neuruppin	5.1	5.5	2.1	2.8	3.0	2.9	4.6	6.2	6.3	4.2	3.7	4.1	3.8	4.5
Angermuende	3.8	5.1	2.4	1.3	1.5	2.3	3.8	5.2	5.6	4.3	2.9	2.8	3.1	3.7
Potsdam	3.8	5.2	2.1	1.4	1.4	1.1	3.8	4.8	5.5	3.8	2.6	2.4	2.1	3.4
Berlin-Schf.	4.0	5.5	2.5	2.0	1.7	2.3	4.3	5.5	6.0	4.6	3.6	3.3	3.4	4.3
Lindenberg	4.2	5.2	2.8	1.5	1.2	2.2	3.8	5.5	5.8	4.8	3.5	2.8	3.2	3.9
Cottbus	4.7	5.3	3.0	1.0	0.6	1.8	4.3	5.6	5.9	4.7	2.8	2.2	2.6	4.0
Seehausen	5.7	4.6	1.0	2.6	3.8	2.2	4.6	6.5	6.0	3.2	3.3	4.4	3.5	4.5
Gardelegen	5.9	4.7	1.2	2.9	4.1	1.8	5.3	6.6	6.1	3.4	3.4	4.6	3.2	4.7
Magdeburg	5.6	5.1	1.3	2.8	3.6	1.4	5.2	6.6	6.6	4.5	4.0	4.7	3.6	4.6
Harzgerode	3.8	3.8	1.0	1.9	3.0	1.1	4.0	4.9	4.9	3.1	2.7	3.7	2.7	3.5
Halle-Kroellw.	5.5	5.9	1.1	2.0	3.4	1.9	5.3	7.0	7.2	5.4	4.4	4.8	4.4	5.1
Wittenberg	4.9	5.4	2.7	1.8	2.6	1.6	4.2	5.6	5.9	4.3	3.0	3.2	2.7	3.7
Artern	4.6	5.1	0.9	2.9	3.8	1.6	5.4	5.9	6.2	4.1	3.7	4.7	3.5	4.6
Leinefelde	4.2	3.9	0.9	3.2	3.2	1.2	5.0	5.3	5.3	3.2	3.6	4.3	2.8	4.4
Erfurt-Binders.	3.9	4.2	1.4	3.1	3.3	1.1	5.2	5.9	5.8	4.6	4.3	4.9	3.8	4.5
Gera-Leumnitz	4.6	4.5	1.7	2.2	2.6	1.2	5.0	5.4	5.6	3.8	3.3	3.7	2.8	4.3
Meiningen	3.4	3.3	1.6	2.7	2.8	1.1	4.0	4.7	4.7	3.6	3.7	4.0	3.0	3.7
Neuhaus	2.1	1.0	0.9	0.8	0.6	0.6	1.8	2.9	2.6	2.1	1.9	1.7	1.6	1.8
Dresden-Klotzs.	6.0	5.4	3.8	2.4	2.4	2.4	4.8	6.4	6.2	5.1	3.8	3.4	3.5	4.6
Goerlitz	6.0	5.3	4.0	2.0	1.5	2.3	3.8	6.4	6.2	5.5	3.9	3.1	3.4	4.0
Leipzig-Schkeu.	5.2	5.4	1.7	2.7	3.4	2.1	5.6	6.1	6.3	4.1	3.7	4.3	3.5	5.0
Oschatz	5.4	5.3	2.4	1.8	2.1	1.8	5.6	6.2	6.1	4.5	3.4	3.2	3.1	4.9
Plauen	4.3	4.3	2.4	1.4	1.6	0.9	4.3	5.3	5.5	4.4	3.4	3.2	2.8	4.1
Chemnitz	4.4	4.0	2.0	1.7	1.8	1.1	5.1	5.6	5.5	4.5	3.8	3.6	3.2	4.3

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, November 2009, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, November 2009, Station Halle-Kröllwitz

